



PRESSEMITTEILUNG

DVO-Mitgliedsgesellschaften ehren herausragende Forscherpersönlichkeiten auf der OSTEOLOGIE 2017

Erlangen, 23.03.2017 – Im Rahmen des Kongresses OSTEOLOGIE 2017 vom 23.-25. März 2017 in Erlangen verleihen die Deutsche Akademie der osteologischen & rheumatologischen Wissenschaften (DAdorW), die Deutsche Gesellschaft für Osteologie (DGO) und der Schattauer Verlag Preise und Ehrungen an herausragende ForscherInnen und MedizinerInnen. Der Jahreskongress des Dachverbandes Osteologie e.V. (DVO) ist für seine 19 Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz traditionell Rahmen zur Würdigung wissenschaftlicher Leistungen und Förderung des medizinischen Nachwuchses.

Die Deutsche Akademie der osteologischen & rheumatologischen Wissenschaften (DAdorW) möchte junge ForscherInnen sowie langjähriges Engagement für Osteologie und Rheumatologie gleichermaßen fördern. Die diesjährige Wahl der international besetzten Jury für den Friedrich-Heuck-Osteologie Preis fiel auf Dr. med. Tilman Rachner (Dresden), der das Auswahlkomitee mit seinem wissenschaftlichen Werk zu Knochenveränderungen bei verschiedenen Krebsleiden besonders beeindruckend konnte. Prof. Dr. med. Arndt Schilling (Göttingen), Präsident der DAdorW: „Der Preis soll zum einen die wissenschaftliche Arbeitsleistung anerkennen, zugleich aber auch Motivation und Ansporn sein, Forschung auf diesem Gebiet fortzusetzen.“

Mit dem Forschungsgruppenpreis der DAdorW würdigt die Akademie die Leiter von herausragenden Forschungsgruppen auf dem Gebiet der Rheumatologie und Osteologie. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an PD Dr. med. Stephan Sehmisch aus Göttingen und seine Arbeitsgruppe. Fokus ihrer Forschung sind klinische Modelle zur Prävention und Behandlung von Osteoporose und Sarkopenie. "In einer immer älter werdenden Gesellschaft gefährden Osteoporose und Sarkopenie in hohem Maße die Gesundheit älterer Patienten. Mit unseren Forschungsergebnissen möchten wir einen Beitrag leisten, diese Erkrankungen besser zu therapieren", erläutert Sehmisch.

Die Deutsche Gesellschaft für Osteologie (DGO) verleiht den Copp-Preis in diesem Jahr an PD Dr. med. Roland Kocijan (Wien) und seine CoautorInnen für Ihre Arbeit zum Thema MicroRNAs. „Damit möchten wir die Reichweite der miRNA-Forschung und ihre Translation in die klinische Anwendung unterstützen und weitere Studien stimulieren“, begründet Univ.-Prof. Dr. med. Barbara Obermayer-Pietsch (Graz), Präsidentin der DGO, die Juryentscheidung. Mit der Auszeichnung sollen neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Biomarker- und Risikoforschung der Osteoporose gewürdigt werden: „MicroRNAs (miRNAs), kleine nicht-kodierende Kernsäure, die für die Regulation von Genen auf transkriptioneller Ebene mitverantwortlich sind und intensiv beforscht werden, haben für den Knochenstoffwechsel und damit für das Risiko von Knochenbrüchen eine bisher ungeahnte Bedeutung“, erklärt Obermayer-Pietsch. Die DGO fördert mit dem nach dem Entdecker der Wirkung des Calcitonins, dem kanadischen Wissenschaftler Prof. Harold D. Copp (1915-1998), benannten Preis alle zwei Jahre hervorragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Osteologie.

Der Schattauer Verlag hat in diesem Jahr den Beitrag „Eigenschaften des Osteozytennetzwerks in gesundem und erkranktem Knochen“ von Annika vom Scheidt und Dr. rer. medic. Björn Busse vom Institut für Osteologie und Biomechanik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf zum „Artikel des Jahres 2016“ der Zeitschrift Osteologie/Osteology gekürt. Die beiden Autoren haben es laut der Jury, die sich aus den Mitgliedern des Editorial Boards der Osteologie zusammensetzt, verstanden, die wichtige Rolle des Osteozyten-Netzwerkes verständlich zu machen. „Es standen sehr unterschiedliche Arbeiten im Wettbewerb und der Ausgang der Wahl war auch in diesem Jahr wieder knapp. Dass die Arbeit der beiden Hamburger Wissenschaftler so gut ankam, mag daran liegen, dass die Renaissance des Osteozyten im osteologischen Bewusstsein solcher klaren Übersichtsarbeiten bedarf, die jeden osteologischen Praktiker auf den erwünschten Wissensstand bringen“, vermutet Prof. Dr. med. Peter Burckhardt (Lausanne), Herausgeber der Zeitschrift. Der Schattauer Osteologie-Preis wird in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen. Die Zeitschrift Osteologie umfasst alle Gebiete des Faches Osteologie, von der Grundlagenwissenschaft bis zur Klinik und zur Epidemiologie. Dementsprechend würdigt der Verlag mit der Auszeichnung nicht nur die wissenschaftliche Forschung, sondern möchte insbesondere den osteologischen Austausch zwischen den Disziplinen fördern.

Hintergrundinformationen:

Der **Dachverband Osteologie e.V. (DVO)** vereinigt 19 Fachgesellschaften und hat es sich zum Ziel gesetzt, das Wissen über Erkrankungen des Knochens und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft ins Zentrum seiner Arbeit zu stellen. Als interdisziplinäres Netzwerk bündelt er die osteologische Fachkompetenz aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. **www.dv-osteologie.de**

Die **Deutsche Gesellschaft für Osteologie (DGO)** ist eine interdisziplinäre Vereinigung von ExpertInnen, die ihren Forschungsschwerpunkt dem Skelettsystem widmen. Im Mittelpunkt steht das Netzwerken durch gemeinsame Veranstaltungen, die den fachlichen Austausch – auch auf internationaler Ebene – fördern und eine Plattform für die Präsentation von Forschungsergebnissen bieten. **www.dgosteo.de**

Für die **Deutsche Akademie der osteologischen & rheumatologischen Wissenschaften (DAdorW)** steht die fächerübergreifende Entwicklung der osteologischen und rheumatologischen Forschung im Vordergrund. Besonderes Augenmerk legt sie dabei auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der alle zwei Jahre in einer eigens dafür entwickelten Ausbildungsakademie die Möglichkeit hat, sich mit etablierten Forschern auszutauschen. **www.dadorw.de**

Die **Zeitschrift Osteologie/Osteology des Schattauer Verlages** ist Kommunikationsplattform für die Osteologie im deutschsprachigen Raum. Sie erscheint viermal jährlich und informiert über die neuesten Erkenntnisse zur Verhütung, Erkennung und Behandlung von Knochen- und Gelenkerkrankungen. **www.dv-osteologie.org/zeitschrift-osteologie**

Bildmaterial finden Sie ab 03.04.2017 auf der DVO-Website:
www.dv-osteologie.de/presse

Presse-Kontakt:
Dachverband Osteologie e.V.
Büro des Vorstands
Hellweg 92 – 45276 Essen
Tel.: +49 (0)201 / 3845 617
E-Mail: kirchner@dv-osteologie.de